

Niederschrift

Sitzung der Einwohnerversammlung der Gemeindevertretung der Gemeinde Seth

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.02.2024, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Turnhalle Seth, Schulstraße 4, 23845 Seth
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:55 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Bürgermeister

Herr Simon Herda

GV ohne Stimmrecht

Herr Hans Bauhuf

Frau Silke Gätcke

Herr Gerrit Grupe

Herr Detlev Kircher

Herr Joachim Kirchner

Herr Thomas Rickert

Frau Anke Sahling

Frau Anika Seiler

Frau Viktoria Streich

Verwaltung

Frau Lea Finsterwalder

Protokollführer/in

Frau Michelle Jakubassa

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
- 2 Ein Supermarkt für Seth? - Vorstellung des Tante-Enso-Konzeptes
- 3 Einwohnerfragestunde

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet die Einwohnerversammlung und begrüßt die Anwesenden. Zur Einwohnerversammlung wurde mit Einladung vom 15.02.2024 auf Dienstag, den 27.02.2024, geladen. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erging sowie die Bekanntmachung zur Einwohnerversammlung ordnungsgemäß veröffentlicht wurde.

Außerdem weist der Bürgermeister daraufhin, dass die Amtsverwaltung beabsichtigt, zur Unterstützung der Protokollführung in kommunalpolitischen Sitzungen und in Einwohnerversammlungen ein Tonaufnahmegerät einzusetzen. Die Tonaufnahme dient ausschließlich zur Erstellung des Protokolls und wird anschließend gelöscht.

Sofern eine Person nicht wünscht, dass ihre oder seine Aussagen aufgenommen werden, hat sie / er dies zuvor zu erklären. Das Tonaufnahmegerät wird dann in diesem Fall entsprechend gestoppt. Sollte eine Mehrheit der Anwesenden zu Beginn der Versammlung Einwendungen erheben, wird keine Tonaufnahme erfolgen. Dies ist nicht der Fall.

2. Ein Supermarkt für Seth? - Vorstellung des Tante-Enso-Konzeptes

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Jakobs und übergibt das Wort an ihn. Herr Jakobs stellt zu dem Thema eine Präsentation vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt. Herr Jakobs thematisiert in dem Vortrag folgende Punkte: Gesamtkonzept Tante Enso Laden.

3. Einwohnerfragestunde

Es wurden folgende Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt, welche von Herrn Jacobs und oder dem Bürgermeister Herda beantwortet wurden:

-wo befindet sich in der Gemeinde Seth der genaue Standort des Ladens?

Bürgermeister Herda teilt mit, dass dieser im ehemaligen Spar-Markt geplant sei.

-Wie viele Läden wurden bisher nach der Eröffnung wieder geschlossen?

Herr Jakobs erklärt, dass bisher ein Laden in Eutin, welcher sich in einer Pflegeeinrichtung befand und als Kiosk betrieben wurde, wieder geschlossen wurde.

-Was bedeutet 24/7?

Herr Jakobs erläutert, es bedeutet, dass der Laden 24 Stunden an sieben Tagen der Woche geöffnet ist.

-Soll jede Person einen Genossenschaftsanteil erwerben oder mehrere? Wie viele Genossenschaftsanteile dürfte man insgesamt erwerben?

Für die Kampagne ist es erst einmal wichtig, dass jede Person einen Anteil besitzt. 21 Anteile sind das Maximum, damit man vier Prozent Rückvergütung beim Einkauf erhalten kann. Grundsätzlich können aber so viele Anteile wie möglich erworben werden.

-Lassen sich einzelne Anteile wegen einer Rückvergütung später zusammenfügen? Als Beispiel Ehemann und Ehefrau.

Ja, eine Übertragung ist möglich sagt Herr Jakobs.

-Was passiert, wenn am 27.03.2024 die erforderliche Anzahl der Stimmen nicht erreicht wird?

Herr Jakobs teilt mit, dass dann die bisher erworbenen Anteile von den Bürger*innen gekündigt werden müssen, sofern man diese nicht behalten möchte. Mit der Kündigung wird dann das Gesamtkonzept nicht unterstützen.

-Wie sieht der Zeitplan aus, wann wäre die Eröffnung des Tante Enso Ladens in Seth?

Dies steht noch nicht fest antwortet Herr Jakobs, wahrscheinlich noch dieses Jahr.

-Steht der Parkplatz der Familie Horeis zur Verfügung?

- Herr Jakobs hat darüber noch keine Kenntnis und müsste dies besprechen. Der Vermieter bestätigt, dass der vorhandene Parkplatz genutzt werden kann.
- Wie sieht es mit der Rechtsnachfolge aus, wenn das Start Up verkauft wird? Was geschieht mit den Anteilen?
Die Muttergesellschaft würde in diesem Fall aufgekauft werden, dann würde aus der Genossenschaft die Enso E-Commerce werden.
 - Beinhaltet das Firmenkonzept auch, dass an Feiertagen geöffnet ist?
Aktuell ist das der Fall, also ja, berichtet Herr Jakobs.
 - Aktuell ist die Wertgrenze 300? Worauf basieren die 400 auf dem Flyer?
Der Flyer ist veraltet sagt Herr Jakobs, die Wertgrenze bezieht sich auf den Wert der Einwohnerzahl. Als Grundfaktor ist zu beachten, ob es im Ort oder im näheren Umkreis eine Nahversorgung gibt. Die wirtschaftliche Absicherung sei deshalb 400. Die 300 ist keine feste Zahl und nicht bindend.
 - Wie lange dauert es zur Eröffnung?
Herr Jakobs hofft auf dieses Jahr.
 - Wie verhält es sich mit den Preisen im Laden?
 - Sind die Preise auf dem Niveau von Edeka oder Rewe?
Die Preise sind auf dem Niveau von Edeka und Rewe, das Preisniveau gleicht sich aus erklärt Herr Jakobs.
 - Gibt es auch Bioprodukte?
Je nachdem wie hoch die Nachfrage ist, wird es auch Bio-Produkte geben sagt Herr Jakobs.
 - Wer ist der Hauptlieferant?
Bartels und Langness sind die Hauptlieferanten, diese beliefern ebenfalls Familia. Die Eigenprodukte der Marke heißen „Jeden Tag“.
 - Haben die Produkte einen identischen Preis und sind die Produkte in jedem Tante Enso Laden gleich teuer und überhaupt konkurrenzfähig?
Ja, antwortet Herr Jakobs.
 - Ist eine Karte ausreichend für eine ganze Familie?
Über einen separaten Antrag können Familienkarte beantragt werden, erklärt Herr Jakobs.
 - Wie sieht das Layout für das Frühstücksregal im Laden aus? Wird es einen Backshop geben?
Das Ziel ist Regionalität merkt Herr Jakobs an, das Regal kann mit frischen Brötchen versehen werden oder mit Waren von einem regionalen Bäcker. Ansonsten könne man in dem Regal auch Cerealien u.Ä. vorfinden.
 - Läuft dies auch so mit dem Fleisch?
Grundsätzlich ja, hauptsächlich soll es regionales Fleisch geben.
 - Sind regionale Produkte auch online vorhanden?
Es kann von den Bürgern beantragt werden, dass diese ins Online-System integriert werden.
 - Was geschieht mit den Gewinnen die erwirtschaftet werden?
 - Wie gestalteten sich die Produktpreise?
Der Laden muss wirtschaftlich sein argumentiert Herr Jakobs. Darüber hinaus erhält man eine Rückvergütung auf Basis einer Staffelung für den Ort.
 - Wie gestaltet sich die Gewinnbeteiligung für Teilhaber?
Ja, eine Gewinnbeteiligung ist möglich, wie sich diese genau gestaltet, muss durch noch geprüft werden.
 - Wie hoch ist die jährliche Ausschüttung an die Teilhaber?
Diese beträgt 5 % erklärt Herr Jakobs.

Es wurden keine weiteren Fragen gestellt, die Einwohnerversammlung endete um 20:55 Uhr.

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)